

# Hoffnungsbrief

2023

Newsletter - Ausgabe 3

Liebe Freundinnen und Freunde,

unseres Gustav-Adolf-Werkes in Oldenburg und unserer Frauenarbeit.

Der leidvolle Krieg in der Ukraine und das Erdbeben in Syrien haben die Not in diesen Gebieten weiter verschärft.

Dank der engen Beziehungen zu den Partnergemeinden in der Ukraine und in Syrien kann das GAW effizient bei den dringendsten Wünschen helfen.

Wir möchten aber unsere zugesagten Projekte nicht vergessen und informieren Sie mit diesem Hoffnungsbrief über das Jahresprojekt der Frauenarbeit in Kuba und den Kindergartenbau in Vilnius/Litauen. Diese Projekte stehen im Mittelpunkt des GAW Jahresfestes am 14.05.2023 in Jever.

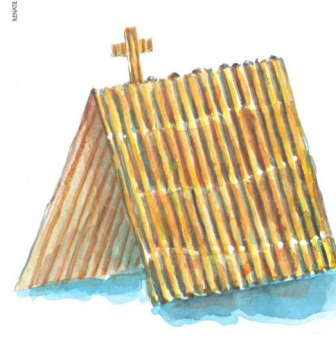
Helfen Sie den notleidenden Menschen und geben Sie zusammen mit unseren Partnergemeinden wieder Hoffnung.

Vielen Dank für alle Verbundenheit.

Mit herzlichen Grüßen  
Ihr Dietrich Schneider  
Ihre Rita Beutin

## DIASPORA BRAUCHT DÄCHER

DANIEL WERNER



Lasset uns Gutes tun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen.

Galater 6,10



## Hoffnungsvoll

Es gibt eine Hoffnung für deine Zukunft, spricht der Herr.

Jeremia 31,17



### Litauen: Neubau einer Vorschule (Kindergarten) in Vilnius

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Litauen (ELKL) plant in der Hauptstadt Vilnius den Aufbau einer Vorschuleinrichtung (Kindergarten). Vilnius ist eine rasch wachsende und prosperierende Stadt, der es derzeit vor allem an Kindergärten fehlt. Durch die Zuwanderung von Studenten und jungen Familien entstehen neue Stadtviertel. Nun gibt es einen Mangel an Bildungseinrichtungen für die vielen Kinder. Durch Zuzug ukrainischer Flüchtlinge verschärft sich die Situation.

Die Diakonie der Ev.-Lutherischen Kirche in Vilnius hat auf Basis des Erbbaurechts Verfügung über ein großes Grundstück in dem rasch wachsenden Stadtteil Pašilaičiai. Dort ist der Bau eines Gebäudes für etwa 60 Kinder geplant. Vorgesehen sind drei Vorschulgruppen mit den dazugehörigen Verwaltungsräumen, sanitären Einrichtungen, Küche etc. Derzeit laufen die Planungen mit Architekten und Baubehörden.

Die Diakonie wird dieses Projekt gemeinsam mit der Ev.-Reformierten Kirche durchführen und im Sinne einer christlichen Erziehung betreiben.

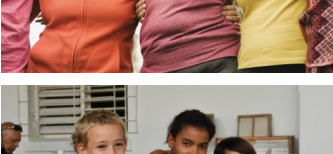
Helfen Sie mit Ihrer Spende der Gemeinde eine Zukunft zu schenken!

**KENNWORT: LITAUEN**

## Hoffnungsfunke

Gemeinsam Unterwegs

### Kuba: Jahresprojekt der Frauenarbeit



Seit Ende des 19. Jahrhunderts gibt es presbyterianische Gemeinden in Kuba. Die meisten von ihnen wurden von US-Missionaren gegründet. 1967 wurde die Presbyterianisch-Reformierte Kirche in Kuba eigenständig. Heute hat sie 15.000 Mitglieder in 33 Gemeinden. Die Kirche nimmt viele soziale Aufgaben wahr, die der Staat nicht übernimmt.

**Hilfe für von Auswanderung betroffenen Familien:** Die Kirche bietet Mittagessentreffen und Essen auf Rädern für ältere Menschen, sowie Ausbildungskurse für alleinerziehende Mütter an.

**Nähwerkstätten für Frauen:** Das Jahresprojekt der Frauenarbeit unterstützt die Einrichtung von Nähwerkstätten, denn für Frauen in Kuba ist es sehr wichtig eigenes Geld verdienen zu können.

Neben den genannten Projekten unterstützt das Jahresprojekt in Kuba auch die Arbeit mit Kindern in einer Elendssiedlung, lokale Konfliktbearbeitung mit Binnenmigranten und Seminare für Frauen in der Kirche.

**Diese diakonischen Initiativen brauchen unsere Hilfe.**

Helfen Sie mit Ihrer Spende, Hoffnung zu stiften!

**KENNWORT: KUBA**

## Hoffnungschimmer

Die Hoffnung hilft uns leben.

Johann Wolfgang von Goethe



Ukraine in Not -  
Das Gustav-Adolf-Werk hilft!

### Ukraine: Unterstützung für Kriegsflüchtlinge

Der Krieg in der Ukraine bringt unermessliches Leid über Millionen von Menschen: Tod, Hunger, Flucht.

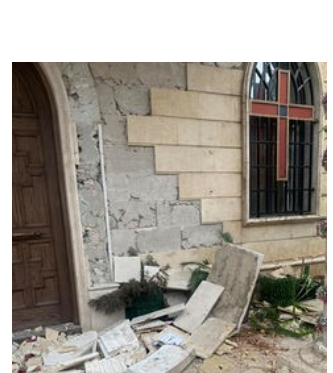
Wir helfen evangelischen Gemeinden in der Ukraine, dagebliebene Menschen sowie durchziehende Flüchtlinge mit Lebensmitteln zu versorgen. Außerdem unterstützt das GAW die Diakonie und evangelische Gemeinden in Polen, in der Slowakei, in Ungarn, in Bulgarien, in Moldawien und Rumänien bei der Versorgung ankommender Flüchtlinge.

Mit Ihrer Spende helfen Sie Menschen, die in der Ukraine ausharren und Menschen, die vor dem Krieg aus dem Land fliehen.

**KENNWORT: UKRAINE**

## Hoffnungslos?

### Syrien nach dem Erdbeben - Helfen Sie!



Am 6. Februar 2023, um 4:17 Uhr morgens, wurde die Bevölkerung im türkisch-syrischen Grenzgebiet von einem schrecklichen Erdbeben der Stärke 7,9 erschüttert, das 90 Sekunden lang anhielt. Es gibt viele Tote und Tausende von Verletzten.

Zu den Partnergemeinden in Syrien besteht ein langjähriger Kontakt - man kennt und vertraut sich. Dadurch und mit den Erfahrungen aus der Ukrainehilfe kann das GAW diesen Gemeinden effiziente Nothilfe-Maßnahmen geben. Besonders in der Stadt Aleppo in Syrien sind die Einrichtungen und Gebäude der Evangelischen Kirche betroffen. „Die Menschen haben furchtbare Angst. Ihre Häuser sind zusammengebrochen, sie haben kein Zuhause mehr und wissen nicht wohin“, berichtet Pfarrer Haroutune Selimian. Nacht für Nacht suchen 500 Menschen Schutz in der Bethelkirche.

Joseph Kassar, Generalsekretär der Evangelischen Kirche schreibt: „In Aleppo hat sofort unser College seine Türen geöffnet für Menschen, die Zuflucht suchen. Das Schulgebäude ist ein sicherer Ort. Es sind inzwischen mehrere Hunderte Menschen dort. Die Kirche sorgt für Lebensmittel, Decken und Unterkunft. Dasselbe gilt für die Stadt Latakia und weitere Orte in Syrien, wo unsere Gemeinden Menschen aufnehmen. Für diese Menschen werden Matratzen und Decken benötigt sowie Dieselöl für Strom und Wärme. Es ist sehr kalt.“

Die engen Kontakte ermöglichen es dem GAW, schnell gezielte Hilfe vor Ort zu realisieren. Dort brauchen die Partnergemeinden unsere Unterstützung, um helfen zu können. Derzeit kann man in Syrien für die Grundversorgung das Nötigste kaufen. Deshalb sind Spenden die effektivste Hilfe.

**KENNWORT: SYRIEN**

## Hoffnungsträger

Du bist ein Gott, der mich sieht.

Genesis 16,13 (L)



Motiv:  
Christusstatue  
in der ev.-luth.  
St. Petrikirche  
in Riga  
(Lettland)

Olena aus der  
Ukraine und  
Mohammed  
aus Syrien  
haben dort  
Arbeit und  
Hilfe gefunden.

Wir bitten herzlich um Ihre Spenden!

Wir sind für jeden Betrag dankbar!

Landessparkasse zu Oldenburg

BIC: SLZODE22XXX

IBAN: DE73 2805 0100 0093 1820 79

Bei Angabe einer Adresse werden Spendenbescheinigungen ausgestellt.

### Impressum

**Gustav-Adolf-Werk e.V.  
der Ev. Luth. Kirche in Oldenburg**

Kastanienallee 9-11 □ 26121 Oldenburg  
Geschäftszeit: Di. u. Fr. 9.00 – 11.00 Uhr  
Tel.: 0441-21001-97 Fax: 0441-21001-99

E-Mail: [gaw@diakonie-ol.de](mailto:gaw@diakonie-ol.de)

Vorsitzender: Pfarrer Dietrich Schneider  
Redaktion: Jessika Behrens

Weitere Informationen:

[www.gaw-oldenburg.de](http://www.gaw-oldenburg.de)

oder über facebook